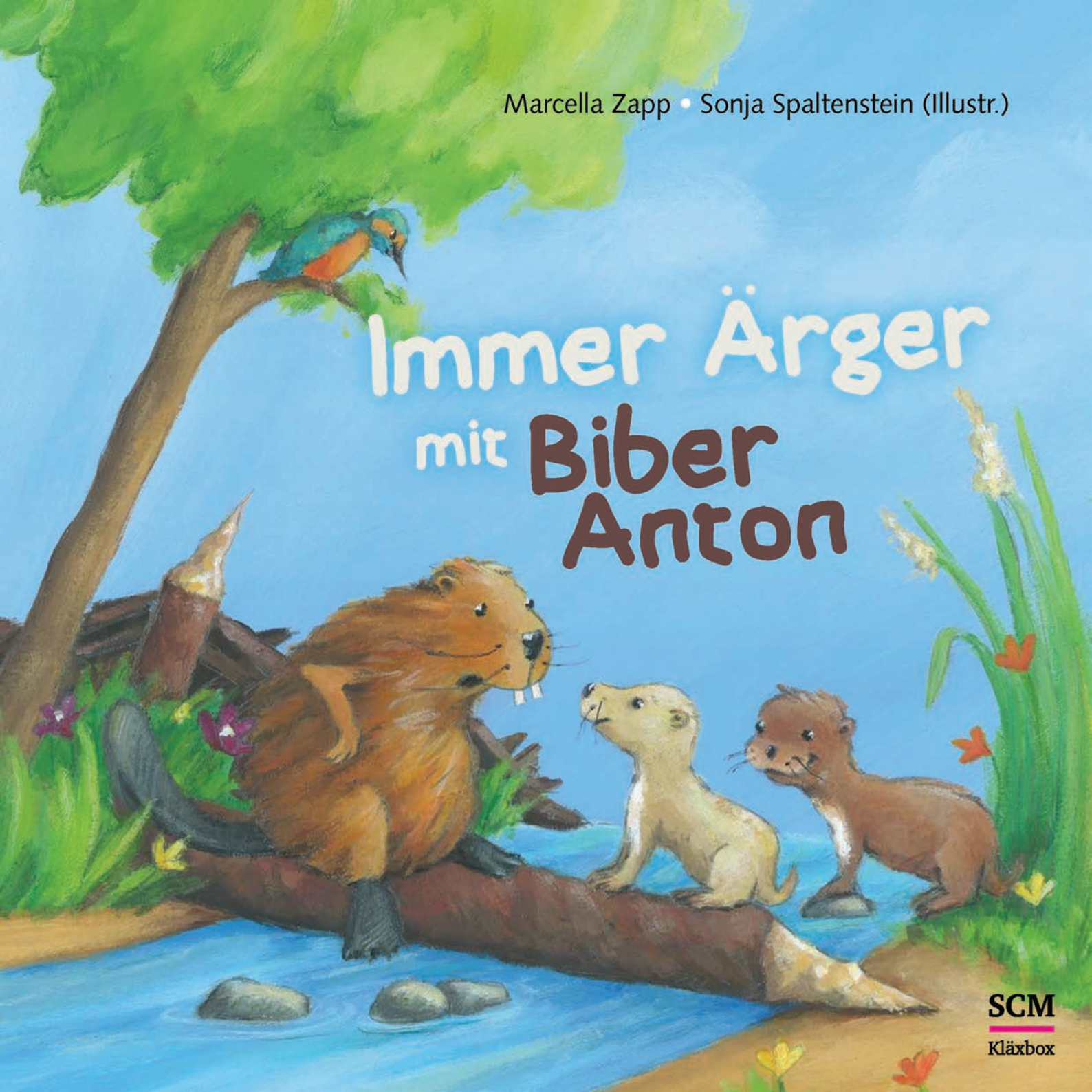


Marcella Zapp • Sonja Spaltenstein (Illustr.)

Immer Ärger mit **Biber Anton**



**Seid freundlich und mitfühlend zueinander
und vergebt euch gegenseitig, wie auch
Gott euch durch Christus vergeben hat.**

Epheser 4,3

SCM

Stiftung Christliche Medien

Der SCM-Verlag ist eine Gesellschaft der Stiftung Christliche Medien, einer gemeinnützigen Stiftung, die sich für die Förderung und Verbreitung christlicher Bücher, Zeitschriften, Filme und Musik einsetzt.

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2015 SCM Kläxbox im SCM-Verlag GmbH & Co. KG | Bodenborn 43 | 58452 Witten
Internet: www.scm-klaxbox.de; E-Mail: info@scm-klaxbox.de

Gesamtgestaltung: Katrin Schäder, Velbert
Illustrationen: Sonja Spaltenstein, Münster
Druck und Bindung: Druckerei Theiss GmbH – www.theiss.at
Gedruckt in Österreich
ISBN 978-3-417-28672-4
Bestell-Nr. 228.672

Marcella Zapp • Sonja Spaltenstein (Illustr.)

Immer Ärger mit Biber Anton





Was für ein herrlicher Morgen im Wiesental: Die Sonne scheint, die Blumen blühen, es duftet nach Frühling! Das Wasser im Bach plätschert leise und glitzert im Licht der Morgensonne. Genau hier wohnt Familie Otter in ihrem kleinen Bau.

„Das ideale Wetter zum Toben!“, denken sich die beiden Otter-Kinder Freddi und Lisa.

Da kommt auch schon ihr Freund Rico, der Eisvogel, angeflogen. Fast jeden Tag treffen sich die drei und erkunden die Gegend. Denn im Wiesental gibt es für Freddi, Lisa und Rico noch viel zu entdecken!

„Wir gehen mit Rico spielen“, sagen die Otter-Kinder zu ihrer Mama.

„Schön“, antwortet Mama Otter. Sie freut sich, wenn ihre Kleinen Spaß haben. Und manchmal braucht sie auch ein Weilchen Ruhe. Freddi und Lisa lieben es nämlich herumzurennen. Bei ihnen zu Hause ist es dafür viel zu eng.

„Aber seid vorsichtig!“, warnt Mama Otter die beiden noch, „geht nicht zu weit vom

Bach weg und haltet euch fern von Antons Biberbau!“

Biber Anton wohnt auf der anderen Seite des Baches. Er hat immer schlechte Laune und spricht zu niemandem ein freundliches Wort. Manchmal sagt er sogar sehr gemeine Dinge. Und wenn jemand auch nur in die Nähe seines großen Baus gelangt, regt er sich lautstark darüber auf und schimpft, dass es fast im ganzen Wiesental zu hören ist.

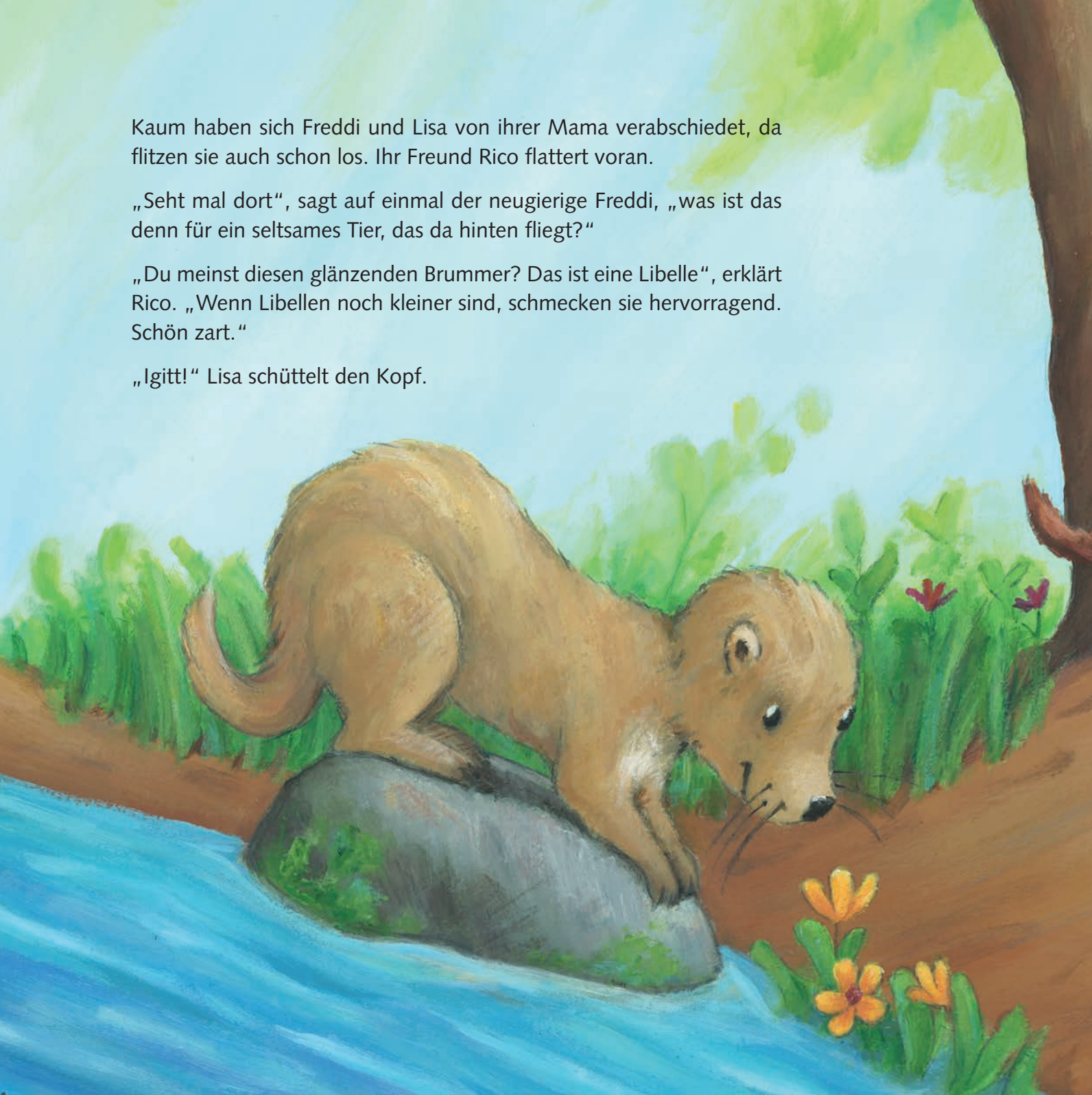


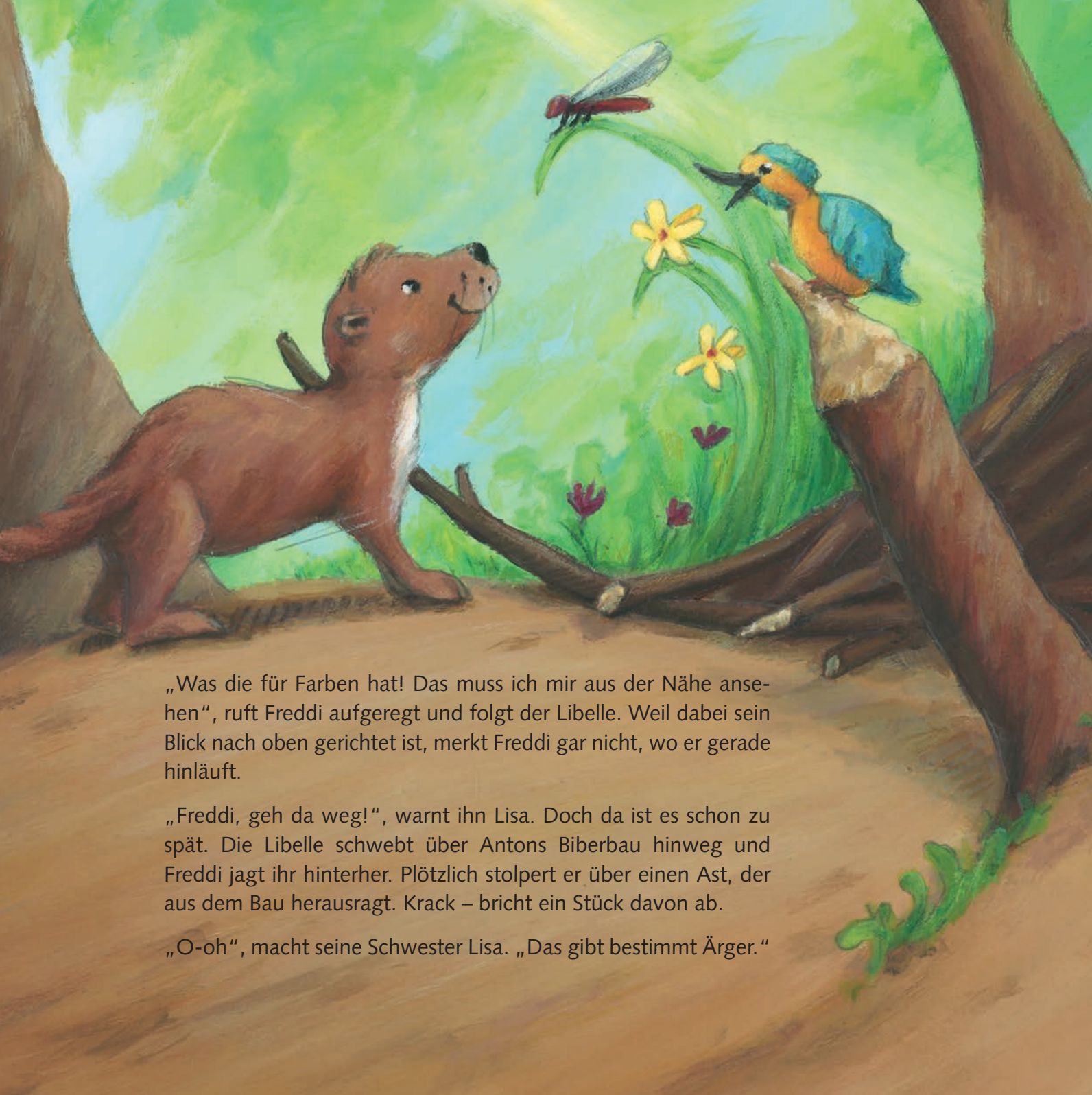
Kaum haben sich Freddi und Lisa von ihrer Mama verabschiedet, da flitzen sie auch schon los. Ihr Freund Rico flattert voran.

„Seht mal dort“, sagt auf einmal der neugierige Freddi, „was ist das denn für ein seltsames Tier, das da hinten fliegt?“

„Du meinst diesen glänzenden Brummer? Das ist eine Libelle“, erklärt Rico. „Wenn Libellen noch kleiner sind, schmecken sie hervorragend. Schön zart.“

„Igitt!“ Lisa schüttelt den Kopf.





„Was die für Farben hat! Das muss ich mir aus der Nähe ansehen“, ruft Freddi aufgeregt und folgt der Libelle. Weil dabei sein Blick nach oben gerichtet ist, merkt Freddi gar nicht, wo er gerade hinläuft.

„Freddi, geh da weg!“, warnt ihn Lisa. Doch da ist es schon zu spät. Die Libelle schwebt über Antons Biberbau hinweg und Freddi jagt ihr hinterher. Plötzlich stolpert er über einen Ast, der aus dem Bau herausragt. Krack – bricht ein Stück davon ab.

„O-oh“, macht seine Schwester Lisa. „Das gibt bestimmt Ärger.“



Es dauert nicht lange, da klettert auch schon der grummelige Anton aus seinem Bau. Wütend stampft er auf Freddi zu.

„Was habt ihr auf meinem Grundstück zu suchen? Macht, dass ihr weg kommt und lasst mich in Ruhe!“, schimpft Biber Anton. Er sieht, dass ein Ast an seinem Bau abgebrochen ist und schnaubt vor Wut.